

# „Rache ist (nicht) süß“

Spontane Gedanken, Gefühle, Ideen ...



# „Rache ist (nicht) süß“

Rache, Vergebung und Versöhnung –

Gottes Frieden als Unterbrechung der Gewaltspirale



## Leitidee

Das Lied nimmt sehr konkrete Racheimpulse von Kindern ernst und führt sie zu einer Unterbrechung: innehalten, nicht zurückschlagen, einen ersten Schritt aus der Vergeltung wagen. Die dritte Strophe deutet diesen Weg ausdrücklich als Raum für Gottes Frieden, Gottes Geist und wachsende Versöhnung.

# Die Dramaturgie des Liedes

2

Verletzung → Rachefantasie → Unterbrechung → Vergebung → Versöhnung

## 1 · Verletzung

- Zwei Alltagsszenen erzählen von beschädigtem Eigentum und Ärger.
- Die betroffenen Kinder erleben Unrecht und haben nachvollziehbare Wut.
- Das Lied verharmlost den Anlass nicht: Es ist tatsächlich etwas kaputtgemacht worden.

## 2 · Rachefantasie

- Die Figuren überlegen, dem anderen ebenfalls etwas wegzunehmen oder zu zerstören.
- So wird die Logik der Vergeltung sichtbar: „Du hast mir geschadet – also schade ich dir.“
- Im Unterricht Fantasie und tatsächliches Handeln unterscheiden.

## 3 · Neuer Weg

- Der Refrain beschreibt Rache als Fessel.
- Der „erste Schritt“ ist Vergebung; die dritte Strophe spricht von Innehalten, Liebe und Gottes Frieden.
- Versöhnung erscheint als Prozess, der wachsen kann – nicht als Knopfdruck.

# „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ richtig verstehen

3

Ex 21,23–25 – Begrenzung von Vergeltung, nicht Aufforderung zur Rache

## Ursprüngliche Funktion

- Die biblische Formel gehört zu alten Rechtsregelungen.
- Sie begrenzt Vergeltung: Auf erlittenes Unrecht soll nicht maßlos mit noch größerer Gewalt reagiert werden.
- Sie ist deshalb nicht einfach ein biblischer Rachebefehl.

## Jesu Weiterführung

- In Mt 5,38–48 greift Jesus die Formel auf und durchbricht die Logik des Zurückschlagens.
- Feindesliebe bedeutet nicht, Unrecht gutzuhießen.
- Die Herausforderung lautet: Gewalt nicht mit neuer Gewalt vermehren.

## Für den Unterricht

- Die Liedzeile eignet sich, verbreitete Fehlvorstellungen zu korrigieren.
- Gerechtigkeit, Schutz und Wiedergutmachung bleiben wichtig.
- Vergebung ersetzt nicht notwendige Konsequenzen oder Hilfe durch Erwachsene.

# Vergebung ist nicht dasselbe wie Versöhnung

4

Eine zentrale Unterscheidung für Kinder und Jugendliche

## Vergebung

- Kann bedeuten, auf persönliche Vergeltung zu verzichten und sich nicht dauerhaft von Rache bestimmen zu lassen.
- Sie kann ein langer innerer Prozess sein.
- Sie darf nicht erzwungen oder zeitlich vorgeschrieben werden.

## Versöhnung

- Betrifft die Beziehung zwischen Beteiligten und braucht mehr als eine einseitige Entscheidung.
- Dazu können Wahrheit, Verantwortung, Entschuldigung und Wiedergutmachung gehören.
- Manchmal ist Versöhnung nicht möglich oder nicht sicher.

## Grenzen & Schutz

- Bei Gewalt, Missbrauch, Mobbing oder wiederholten Grenzverletzungen steht Schutz zuerst.
- Abstand und Hilfeholen können richtig sein.
- Christlicher Vergebungsunterricht darf niemals Druck erzeugen, zu Täter:innen zurückzukehren.

# Gottes Frieden und Gottes Geist

5

Die dritte Strophe öffnet den theologischen Horizont

## Innehalten schafft Raum

- Das Lied sagt: Wo Menschen mutig innehalten, bekommt Gottes Frieden eine neue Chance.
- Das ist keine automatische Technik, sondern eine Glaubensdeutung: Die Gewaltspirale muss nicht das letzte Wort behalten.
- Frieden beginnt oft mit einer Unterbrechung des reflexhaften Zurückschlagens.

## Geist wirkt auf Beziehung hin

- Die Strophe verbindet das Weichen von Hass mit Gottes Geist.
- Als biblische Vertiefung eignet sich Gal 5,22–23: Liebe, Frieden, Geduld und Selbstbeherrschung als Frucht des Geistes.
- Nicht jede schnelle Versöhnung ist geistlich; Kriterien sind Wahrheit, Freiheit, Schutz und Liebe.

# Lernziele & Unterrichtsweg

Kompakt für 45–60 Minuten

6

## Lernziele

- Racheimpulse als Reaktion auf erlebtes Unrecht wahrnehmen und beschreiben.
- Die biblische Formel „Auge um Auge“ historisch angemessen deuten.
- Vergebung, Versöhnung, Gerechtigkeit und Wiedergutmachung unterscheiden.
- Mt 5 als Jesu Unterbrechung der Vergeltungslogik erschließen.
- Sichere und realistische Schritte aus Konflikten entwickeln.

## Unterrichtsweg

- 5 Min: „Was passiert als Nächstes?“ – fiktive Konfliktkarte.
- 5 Min: Lied hören; Gefühle und Handlungsimpulse sammeln.
- 10 Min: Rache als Kreislauf visualisieren.
- 10 Min: „Auge um Auge“ + Mt 5 erschließen.
- 10 Min: Vergebung ≠ Versöhnung – Fallkarten sortieren.
- 5–10 Min: Friedensschritt / Merksatz sichern.

# Methoden nach Altersstufe

7

Konflikte bearbeiten, ohne persönliche Offenlegung zu erzwingen

## Primarstufe

- Bildfolge: Schaden – Wut – Racheidee – Stopp – Hilfe – Lösung.
- Gefühlskarten nutzen: Wut darf sein; nicht jede Handlung ist erlaubt.
- Friedensbrücke mit Schritten: stoppen, sagen, zuhören, wiedergutmachen, Hilfe holen.

## Klasse 5/6

- Dilemma: Ist Nicht-Zurückschlagen schwach oder stark?
- Ex 21 und Mt 5 vergleichen: Begrenzung und Weiterführung der Vergeltung.
- Begriffe sortieren: Strafe – Rache – Gerechtigkeit – Vergebung – Versöhnung – Wiedergutmachung.

## Transfer

- Alternative Enden zu den beiden Konfliktszenen entwickeln.
- Kriterien prüfen: sicher? fair? wahrhaftig? ohne neue Verletzung?
- Keine Rollenspiele, in denen reale Konflikte oder Täter-Opfer-Erfahrungen öffentlich nachgestellt werden.

# Der „erste Schritt“ – aber welcher?

Vergebung kann beginnen, ohne dass sofort alles wieder gut ist

## Mögliche erste Schritte

- Nicht zurückschlagen oder beschädigen.
- Abstand gewinnen und sich beruhigen.
- Benennen, was geschehen ist; Unterstützung holen.
- Wiedergutmachung einfordern oder anbieten.
- Erst später entscheiden, ob und wie Vergebung möglich ist.

## Theologische Präzisierung

- Das Lied nennt Vergeben als ersten Schritt. Unterrichtlich sollte dies als Einladung und Zielhorizont, nicht als Pflicht im selben Moment vermittelt werden.
- Vergebung kann Freiheit von Rache eröffnen; sie macht das Unrecht nicht ungeschehen.
- Gottes Frieden kann auch darin sichtbar werden, dass Grenzen geschützt und Wahrheit ausgesprochen werden.

# Sicherung & didaktische Sensibilität

9

Frieden ohne Verharmlosung von Unrecht

## Merksatz

- „Das Lied zeigt: Rache kann Menschen an erlittenes Unrecht fesseln. Jesus eröffnet einen anderen Weg: Gewalt nicht mit neuer Gewalt beantworten. Vergebung kann ein Schritt in die Freiheit sein; Versöhnung braucht Wahrheit, Verantwortung und Sicherheit.“

## Wichtige Grenzen

- Wut ist nicht Sünde oder Versagen; entscheidend ist der Umgang mit ihr.
- Kein Kind muss einer Person sofort vergeben oder sich versöhnen.
- Bei ernsten Grenzverletzungen: Schutz, Vertrauenspersonen und professionelle Hilfe vor Versöhnungsarbeit.

## Exit-Ticket

- Rache und Gerechtigkeit unterscheiden sich, weil ...
- „Auge um Auge“ wollte ursprünglich ...
- Vergebung ist nicht dasselbe wie ...
- Ein sicherer Friedensschritt kann sein ...

# Quelle, Rechte & Nutzung

1  
0

## Liedgrundlage

- „Rache ist (nicht) süß“
- Text und Musik: Wilfried Röhrig
- Aus: „Feuer und Flamme“
- Rechte: 2002 rigma Musikverlag, Viernheim.

## Präsentation

- Unterrichtskonzeption und Foliengestaltung: erstellt mit Unterstützung von ChatGPT (OpenAI), 2026.
- Redaktionelle Verantwortung: [Name/Institution].

## Hinweis

- Die Angabe der Quelle ersetzt keine ggf. erforderliche Nutzungserlaubnis.
- Liedtext, Noten und Audio nur im Rahmen der jeweils geltenden Lizenz- und gesetzlichen Nutzungsrechte verwenden.